



In Notfällen können Beschäftigte ihre Kinder auch mit zur Arbeit nehmen, wie hier in einer Seniorenwohnstätte.

»Wir haben am FamUnDo Projekt teilgenommen, weil unsere Mitarbeitenden unsere größte Stärke sind und wir sie in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig unterstützen wollen!«

Elisabeth Kleinkes,  
AWO Unterbezirk Dortmund



Unser FamUnDo-Team

Die Arbeiterwohlfahrt ist unter den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege aufgrund ihrer Geschichte und ihres gesellschaftspolitischen Selbstverständnisses ein Wohlfahrtsverband mit besonderer Prägung.

Neben dem sozialen Dienstleistungsunternehmen mit Angeboten für Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit Behinderungen und Senioren ist die Arbeiterwohlfahrt eine Mitgliederorganisation. In ihr haben sich Menschen zusammengefunden, um in unserer Gesellschaft an der Lösung sozialer Probleme mitzuwirken, um den sozialen Rechtsstaat Realität werden zu lassen.

## Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8 - 10  
44135 Dortmund

Gründungsjahr: 1919  
Anzahl Mitarbeitende: 1.000

**Kontakt:**  
Reinhard Kleibrink  
Tel.: 0231/9934-108  
r.kleibrink@awo-dortmund.de

[www.awo-dortmund.de](http://www.awo-dortmund.de)

Maßnahme	Investition (€)	Nutzen	Termin
Erstellung eines Flyers mit der Vorstellung der familienbezogenen Angebote	1.500 €	MitarbeiterInnen werden über Angebote informiert	erledigt
Willkommensgeschenk für Neugeborene von MitarbeiterInnen	45 € pro Neugeborenem	Wertschätzung und langfristige Bindung der MitarbeiterInnen; Sensibilisierung für familienunterstützende Angebote	erledigt
Kurzfristige Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen für MitarbeiterInnen	wird noch berechnet	Reduzierung von Fehlzeiten, Bindung von Fachkräften	erledigt
Infoveranstaltungen zum Thema „Vereinbarkeit Pflege und Beruf“ für MitarbeiterInnen	keine	MitarbeiterInnen profitieren von dem Wissen und den Kompetenzen im eigenen Haus	November 2013
Erweiterung des Leitfadens für MitarbeiterInnen-Gespräche um das Handlungsfeld Beruf und Familie	1.200 €	Sensibilisierung für familienunterstützende Maßnahmen; gezielter Austausch mit den Vorgesetzten	1. Halbjahr 2014
Querschnittsprozess „Frauen in Führung“: Vernetzung des FamUnDo-Zirkels mit dem Qualitätszirkel Personalentwicklung	noch offen	Erhöhung der Frauenquote in Führungspositionen	Juni 2014
Erweiterung des internen Kommunikationssystems AWOWIKI um Informationen zu familienunterstützenden Angeboten	1.000 €	Bessere und schnellere Information der MitarbeiterInnen	kontinuierlich

Familienchronik	Jahr
Einrichten einer stationären Pflegeeinrichtung für SeniorInnen	1989
Einrichten einer betriebsnahen Kindertageseinrichtung in Kooperation mit den Dortmunder Stadtwerken	1994
Einrichten einer Bildungs- und Qualifizierungsgesellschaft	1998
Einrichten eines biologischen Bauernhofes als Arbeitsstätte für Menschen mit Behinderung	2001
Einrichten von drei Seniorenbüros in Kooperation mit der Stadt Dortmund	2005